

Erinnerungen an die ersten Tanzleiterkongresse

Die Tanzleiter-Kongresse trugen in Österreich zu Aufschwung, Bekanntheitsgrad und internationalen Kontakten bei und ließ den Zündungsgedanken von **Ilse Tutt** zum Feuer der Begeisterung werden. **1987** durfte ich zu unserem Österreich-Debut in **Paderborn** erstmals unsere Tänze in deutscher und französischer Sprache präsentieren. Die Freude und Begeisterung steckten uns dermaßen an, dass wir schon zwei Jahre später **1989** in **Strobl** den **ersten österreichischen TL-Kongress** mit viel Erfolg und der Eigenchoreographie "Schubertiade" starteten. **1991** veranstaltete **Dänemark** den nächsten Kongress, der als einer der fulminantesten Events in Ausstattung, Unterbringung und Gastronomie über die Bühne des Seniorentanzes ging. Wir begannen als eine der ersten Nationen die Tanzpräsentation mit sieben Tänzen in Deutsch, Französisch und Dänisch (I. Soukup), was **Ulf Tutt**, den **Sohn der Begründerin des Seniorentanzes**, zur Aussage veranlasste, Österreich hätte die "Latte sehr hoch gelegt", wofür wir "Standing Ovations" erfuhren. Ich konnte eine Gitarre ausleihen und so konnten wir im Dirndl spontan österreichische Volkslieder darbieten! Am Beginn der Kongresse wurden einfache Mitmach Tänze, auch viele Eigenchoreographien geboten - alle Länder verkauften untereinander ihre Musik-Cassetten. Mit den Jahren steigerten sich das Tanz-Niveau und die Leistungen enorm und es kristallisierten sich verschiedene Richtungen heraus: Folklore, Rounds und Squares, Tänze im Sitzen, etc.. Aus den MC wurden CD, die schon am Beginn alle Teilnehmer in Händen hatten. Die jeweiligen Ausflugs-Nachmittage stellten eine sehr willkommene Unterbrechung und Bereicherung dar und wurden mit viel Freude erwartet. **1993** meldete sich bereits **Belgien** in Wort und Tanz und richtete ebenfalls ein bleibendes Tan-



Ilse hält freudig das österreichische und dänische Fähnchen!
zerlebnis aus - wir präsentierten wieder 3-sprachig. Es folgte **Holland, Schweden** und **Schweiz** und wieder **Dänemark, Deutschland, Frankreich** und **Finnland** und die **nächste Herausforderung wird wieder Österreich** betreffen, wofür die Vorbereitungen ja schon intensiv laufen. Ich durfte auf 5 Tanzleiter-Kongressen Österreich in Tanz und Sprache vertreten, zum Teil auch mit Eigen-Choreographien, das sind unvergessliche Erlebnisse, die zu den schönsten und aufregendsten Sternstunden meines Lebens zählen. Die enormen Vorbereitungen und Anstrengungen vermitteln allen Teilnehmern sowohl einen Eindruck der Folklore und Historie der jeweiligen Austragungsländer, vor allem aber die Freude einer Pan-Europäischen Tanz-Familie, das Knüpfen neuer Kontakte und nicht zuletzt den Austausch neuer Tänze und Erfahrungen in der internationalen Arbeit mit älteren Menschen, die in diesem Jahrhundert zunehmend wichtig wird. SENIORENTANZ ist aus den Seniorenangeboten nicht mehr wegzudenken und ist eine der wertvollsten Erfindungen für alle Menschen, die gesund alt werden wollen !!
Ilse Soukup